

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)  vom 17.10.2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>29. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>22.11.2011</b> <b>912</b> <b>18</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Karlsruher Sozialticket für Bus und Bahn</b>		

1. Wie viele Karlsruher Sozialtickets für Bus und Bahn sind in den Jahren 2010 und 2011 erworben worden?
2. Ist eine Tendenz (Steigerung oder Nachlassen der Nachfrage) erkennbar?
3. Hat die Stadtverwaltung Hinweise, dass die Nachfrage nach dem Karlsruher Pass durch die Möglichkeit des Erwerbs von Sozialtickets gestiegen ist?
4. Hat die Stadt Erkenntnisse, dass neben dem Sozialticket (auch) ein Interesse an reduzierten Einzelfahrscheinen besteht?
5. Hat die Stadtverwaltung in dieser Richtung Informationen eingeholt oder Erhebungen angestellt, etwa beim Kundencenter des KVV oder der Ausgabestelle für den Karlsruher Pass?
6. Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, um die Hälfte reduzierte Einzelfahrscheine in das Angebot des Karlsruher Passes zu integrieren?

**Sachverhalt/Begründung:**

Das Karlsruher Sozialticket für Bus und Bahn ist ein sehr gutes Angebot, um einkommensschwachen Haushalten bzw. Bürgern und Bürgerinnen Mobilität zu ermöglichen. Allerdings gibt es Bürger/-innen, deren Nutzungsprofil nicht auf das Sozialticket passt, z. B. weil sie den ÖPNV über die Monate hin nur unregelmäßig oder punktuell nutzen wollen oder können. Der Erwerb eines auf einen Monat begrenzten Sozialtickets ist für diese Fälle finanziell zu aufwendig. Derzeit müssen

sie dann für ihre Einzel-Fahrten jedes Mal den vollen Preis bezahlen. Politisches Ziel sollte sein, allen Beziehern und Bezieherinnen des Karlsruher Passes, unabhängig von ihrem Nutzungsprofil, ein Sozialticket auch in Form von (gebündelten) Einzeltickets zu ermöglichen.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

11. November 2011